



Du tust mir kund den Weg zum Leben. Ps 16,11



Feierliche Wiedereröffnung im Kemmeriboden Bad am 4. Juli 2023.

Foto: Sabine Renfer

Editorial

Neuanfang

Im April 2022 schenken mir meine Kinder einen Gutschein für das Kemmeriboden Bad im Emmental. Mein Mann und ich freuen uns darauf, noch im selben Jahr eine Nacht im heimeligen, unter Heimatschutz stehenden Landgasthof zu verbringen, den wir von kurzen Besuchen her bereits kannten.

Doch unser Plan wurde von einer Katastrophe durchkreuzt: Am 4. Juli 2022 trat die Emme infolge heftiger Niederschläge über die Ufer und richtete ein unglaubliches Mass der Verwüstung an. Die Bausubstanz der Gebäudegruppe wurde schwer beschädigt, die Inneneinrichtung und sämtliche Technik komplett zerstört. Die Inhaber sahen ihren Betrieb auf der Stelle handlungsunfähig und unbewohnbar. So meldete ich unseren Kindern, dass wir das Einlösen des Gutscheins leider auf unbestimmte Zeit verschieben müssten.

Wie erfreut waren wir aus den Medien zu erfahren, dass der Landgasthof wieder instand gesetzt würde. Tatsächlich konnten die immensen Arbeiten innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden. Auf den Tag ein Jahr nach dem Unwetter wurde die Wiedereröffnung gefeiert. Dazu waren zuerst die Helfer, Mitarbeitenden und die Einheimischen eingeladen. Es wurden

zwei Bäume gepflanzt, einer für die Helfer und die Gemeinde, der andere für den Vater des jetzigen Inhabers, der im September des Unwetterjahres verstarb. Das Bild oben zeigt diesen symbolhaften Neuanfang.

Im letzten Oktober buchten wir eine Übernachtung mit Nachtessen und Frühstück und waren sehr beeindruckt. Der Gasthof strahlt eine heimelige Wärme aus. Der Charme der historischen Gebäude wurde erhalten und findet eine gelungene Verbindung mit modernen Einrichtungen. Gleichzeitig gaben die Inhaber auch dem Unwetter ein sichtbares Andenken. In den Gaststuben im Erdgeschoss ist der Wasserstand vom 4. Juli 2022 an den Wänden markiert. In einem Raum hängt das Bild eines knorrigen Älplers, der sich gerade eine Pfeife anzündet. Der Wasserstand ist auch da noch zu erkennen und es wird darauf hingewiesen. In der Scheune neben dem Hotel gibt es ein Unwettermuseum, das den Besuchenden eindrücklich vor Augen führt, was an jenem denkwürdigen Tag geschehen ist. Da hat es verschlammte, zertrümmerte Stühle, geborstene Balken, Scherben des Hotelgeschirrs, Fenster, auf denen die braune Wasserlinie erkennbar ist und viele Zeitungsberichte über die Zerstörung und den Wiederauf-

bau.

Ich habe eine grosse Ehrfurcht vor dem Durchhaltewillen der Inhaberfamilie, die sich nach dem ersten Schock aufgerafft und mit unglaublichem Elan das Erbe ihrer Vorfahren wieder aufgebaut hat. Auf ihrer Website betonen sie aber klar, dass all dies ohne die riesige Solidarität der Mitarbeitenden und vieler Menschen aus der Region niemals möglich gewesen wäre. Von ihnen wurden sie tatkräftig unterstützt und durchgetragen. Für mich war unser Aufenthalt im Kemmeriboden Bad ein Zeugnis davon, was in scheinbar aussichtslosen Situationen möglich ist mit dem eigenen Dazutun und gelebter Nächstenliebe.

Marianne Flori

Aktuelles

Rückblick «chrüz+quer»- Gottesdienst vom Januar mit Gast und Bluesband

Das Jahresthema der chrüz+quer-Gottesdienste 2025 lautet «Knifflige Fragen». Der erste dieser Gottesdienste fand am 12. Januar im Länzihaus statt. Die ihn leitende Frage war: Landeskirche – in Zukunft eine Freikirche?

Der zu dieser Frage passende Gast war: Christoph Weber-Berg, der Kirchenratspräsident der Reformierten Kirche Aargau. Unsere Pfarrerin Nica Spreng stellte ihm eine ganze Reihe von Fragen, die sie vorgängig in unserer Kirchgemeinde gesammelt hatte. Mehrheitlich ging es dabei um die aktuelle Reform und Zukunft der Kirche. Christoph Weber-Berg machte nicht nur deutlich, worin seiner Meinung nach die bleibende Identität unserer Landeskirche besteht: Einheit in der Verschiedenheit und das Vertrauen auf «einen Gott, der an uns glaubt». Er machte auch dazu Mut, sich gegenüber strukturellen Veränderungen zu öffnen und Neues auszuprobieren. Klar ist

für ihn, dass dazu auch Gemeindefusionen nötig sein werden.

Eine Besonderheit dieses Gottesdienstes war, dass der Kirchenratspräsident zusammen mit seiner Frau Camilla und Markus Hämman für die musikalische Gestaltung verantwortlich waren. Das dreiköpfige Ensemble MCM Blues spielte Bluesmusik vom Feinsten!

Der nächste chrüz+quer-Gottesdienst wird am 16. Februar um 10.30 Uhr in der Kirche Hunzenschwil stattfinden. Wir werden uns dann mit der herausfordernden Frage beschäftigen, ob «Exit», die in der Schweiz rechtlich erlaubte Form des assistierten Suizids, auch eine christlich verantwortbare Weise des Sterbens ist. Musikalisch wird uns unsere Ad-hoc-Band durch den Gottesdienst begleiten. Für den Weg nach Hunzenschwil sind Fahrgemeinschaften geplant (siehe S. 2).

Nica Spreng, Pfarrerin
Andreas Hunziker, Pfarrer



Foto: Martin Junghans



Herzliche Einladung

Zum Mittwochscaffee 2025 im

Nächster Termin am
Mittwoch, 5. März um 9 Uhr

Ich freue mich auf einen
gemütlichen Morgen mit jungen,
älteren, bekannten und neuen
Gesichtern.

Tabea Studiger

Kollekten

ERGEBNISSE DEZEMBER	CHF
Ökum. Institut Bossey	496.-
Sonntagsschule Bali	776.-
Musical	364.-
Projekt Mission 21	161.-
Verein Entlastungsdienste AG	62.-
NARKO-NE Jugendarbeit Bosnien	350.-
Sozialwerke Pfarrer Sieber	1'559.-
Strassenkinder Onesimo	441.-
Spendgut	274.-

Verstorben

IM DEZEMBER
Hans Stalder
 aus Suhr, 80-jährig
Marta Maria Gurtner-Hertach
 aus Hunzenschwil, 84-jährig
'Olga' Katharina Schaller Gugger-Kämpf
 aus Suhr, 86-jährig
'Heidi' Therese Bertschi-Hirschi
 aus Suhr, 102-jährig

Monatspredigt



Predigt zum 1. Thessalonicher 5,21: Prüft alles und behaltet das Gute!

Nochmals: Jahreslosung
 Über die Jahreslosung 2025 *Prüft alles und behaltet das Gute!* schrieb vor einem Monat bereits Heinz Schmid. Seine Gedanken sprachen mich an. Ich hatte Lust, noch einmal auf sie zurückzukommen und mich zugleich mit den Worten aus 1. Thessalonicher 5,21 zu beschäftigen.

Offenheit für das Gute
 Heinz fragt nach der Bedeutung des Leitspruchs *Prüft alles und behaltet das Gute!* für unseren Umgang mit unterschiedlichen Meinungen. Wie begegnen wir Menschen mit uns fremden Ansichten? Heinz wischt dabei auch vor der eigenen Tür: «Ich ertappe mich, wie ich urteile, bevor mein Gegenüber auch nur ein Wort gesagt hat. Ich leide unter der Polarisierung und der Gehässigkeit von links und rechts, und der Rat von Paulus scheint mir dringlicher denn je: Prüft alles, und wählt das Gute! Wie wäre es, wenn wir den Frieden wählten, immer wieder den Frieden wählten?»

Ich kenne das auch von mir. Schon im Voraus teile ich ein und höre gar nicht erst mit der Erwartung hin, etwas lernen zu können. «Prüft alles» ist dagegen der Rat von Paulus an die junge Gemeinde in Thessaloniki um 50 n.Chr.: Sie sollen den Einflüssen ihrer multi-kulturellen Umgebung und dem verschiedenartigen Wirken des Geistes nicht mit Voreingenommenheit oder Angst, sondern mit Offenheit begegnen. So kann Neues entstehen, das unser eigenes und das Leben der anderen reicher und tiefer macht.

Kritische Offenheit
 Allerdings hätte sich die thessalonische Gemeinde wohl schnell im religiös-kulturellen Pluralismus von Makedonern, Thrakern, Griechen und Römern aufgelöst, wäre sie blind jedem neuen Trend hinterhergelaufen. Offenheit für Neues ist die eine Seite von Paulus' Leitspruch, die andere ist die Fähigkeit zur kritischen Unterscheidung: Fördert, was uns an Neuem begegnet, auch wirklich das Gute?

Auffallend ist, dass Paulus in der Jahreslosung nicht sagt, worin dieses Gute konkret besteht. Heinz macht den Vorschlag, immer wieder neu den Frieden zu wählen. Ich denke: Ja, Frieden, das wäre tatsächlich sehr gut. Kaum etwas scheint die Welt im Moment mehr zu brauchen. Ob Heinz uns damit sagen will, dass wir oft durchaus wissen, worin das Gute besteht, dass wir uns für dieses Gute – eben zum Beispiel den Frieden – aber immer wieder neu entscheiden müssen? Oder mit Erich Kästner gesprochen: «Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es!» Wenn ich Heinz das nächste Mal sehe, werde ich ihn fragen, wie er es gemeint hat.

Um den Guten kreisen
 Die von Paulus empfohlene Haltung der kritischen Offenheit ist ein Wegweiser sowohl für unsere persönliche Lebensgestaltung wie auch für uns als Kirche. Für die damalige thessalonische Gemeinde in den frühen Anfängen des Christentums war ganz vieles neu, aufregend und befreiend, zugleich aber auch verunsichernd und Fragen auslösend: Wann wird Jesus zu-

rückkehren? Was passiert dann mit denjenigen Gläubigen, die schon verstorben sind?

Ziemlich genau 2000 Jahre später sind wir als Kirche in einer ganz ähnlichen Situation. Uns beschäftigen zum Teil zwar sehr andere Fragen als die Thessalonicher. Aber auch wir – gerade als Reformierte Kirche mit ihrem grossen inneren Pluralismus – sind herausgefordert im Ringen um unsere christliche Identität. Was macht uns als christliche Kirche letztlich aus? Was können wir loslassen und ändern? Was ist so wesentlich, dass wir ohne es unsere Identität verlieren würden?

Paulus motiviert uns zu einer Haltung kritischer Offenheit, die nicht einschränken, aber «konzentrieren» will: Die Suche nach dem Guten für uns selbst, die anderen und die Welt gibt unserem Leben ein Zentrum, das uns zugleich in die Weite führt und – wie der Stein, der ins Wasser fällt – Kreise des Guten ziehen lässt. Oder um es mit Rainer Maria Rilkes Worten zu sagen:

*Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen,
 die sich über die Dinge ziehn.
 Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,
 aber versuchen will ich ihn.
 Ich kreise um Gott, um den uralten Turm,
 und ich kreise jahrtausendlang;
 und ich weiss noch nicht: bin ich ein Falke, ein Sturm
 oder ein großer Gesang.*
Andreas Hunziker, Pfarrer

Jubiläum – herzliche Gratulation!

Ruedi Bryner feierte am 1. Januar 2025 sein 30-jähriges Jubiläum als Sigrist in unserer Kirchgemeinde. Wir gratulieren Ruedi ganz herzlich und bedanken uns für seine treuen und sorgfältigen Dienste.

Franziska Kaufmann feierte am 1. Januar 2025 ihr 10-jähriges Jubiläum als Kirchenmusikerin in unserer Kirchgemeinde. Wir gratulieren Franziska ganz herzlich und bedanken uns für ihre Einsätze in der Kirche und im Altersheim.

Die Kirchenpflege

Voranzeige Weltgebetstag

Die Cookinseln laden ein: «Wunderbar geschaffen»



Hunzenschwil

Freitag, 7. März um 19.30 Uhr, 3x3 EMK-Halle, Stationsweg 6

Wir feiern gemeinsam den Weltgebetstag als Kirchen im Dorf Hunzenschwil: 3x3 Evangelisch methodistische Kirche, Freie Missionsgemeinde, Adventsgemeinde und Reformierte Kirche.

Herzlich willkommen!
Nica Spreng, Pfarrerin

Suhr

Freitag, 7. März um 19.30 Uhr, Länzihuus, Bachstrasse 27

Wir reisen ans andere Ende der Erde auf die Insel, die vor lange Zeit den Namen «schöne Menschen» trug. Jetzt heisst sie «Rarotonga» und mit Aitutaki, Pukapuka und einigen anderen wohlklingende Namen trägt Sie den Namen «Cook Islands». Inseln wie im Traum!

Auch hier leben Menschen, die die grosse WGT-Gemeinschaft zu sich einladen. Kommen Sie mit?

Elfriede Junghans, OK WGT-Team

**«chrüz+quer»-Gottesdienst
 Jahresthema 2025: «Knifflige Fragen»**

Sonntag, 16. Februar 2025, 10.30 Uhr, Reformierte Kirche Hunzenschwil

Am 16. Februar um 10.30 Uhr findet in der Ref. Kirche Hunzenschwil (!) der zweite «chrüz+quer»-Gottesdienst dieses Jahres statt:

«Exit» – eine Option auch für Christ: innen?

Die Frage nach dem sogenannten assistierten Suizid fordert heraus: Was ist rechtlich erlaubt? Was ist moralisch geboten? Und welche Rolle spielt dabei der Glaube?

Es wirken mit: Pfrn. Simone Wüthrich, Pfr. Andreas Hunziker und die Adhoc-Band.

Anschliessend gibt es einen Apéro im Gemeindesaal Hunzenschwil (vis-à-vis der Kirche).

Zusammen nach Hunzenschwil fahren?

Zug: 9.45 Uhr oder 10.12 Uhr ab Bahnhof Suhr (Gl. 6).

Mitfahrgelegenheit: 10 Uhr ab Parkplatz Länzihuus.

Zusammen mit dem Velo: 9.45 Uhr ab Veloständer Länzihuus.

**Simone Wüthrich, Pfarrerin
 Andreas Hunziker, Pfarrer**



Daten zum Vormerken, 1. Halbjahr

Kidsclub jeweils 9.30 – 11.45 Uhr

Schulhaus Feld, Suhr
 Samstag, 22. Februar
 Samstag, 26. April
 Samstag, 17. Mai
 Samstag, 21. Juni



Informationen und Anmeldungen bei Damaris und Stefan Scholz, Telefon: 076 730 79 10

Gastmahl

Donnerstag, 27. Februar 2025, 12.15 Uhr, Länzihuus Suhr

Lassen Sie sich vom Hausrezept unserer syrischen Gastgeberinnen überraschen. Für Kinder gibt es Geflügelwienli, Brot und Saison Gemüse mit Dip. Anmeldungen sind (solange Plätze frei) bis zum 23. Februar 2025 per QR-Code oder schriftlich beim Sekretariat möglich: sekretariat@suhu.ch (bitte mit Angabe der Menüanzahl und ob Vegi oder nicht). Für Fragen wenden Sie sich an: k.hoffmann@suhu.ch.

Richtpreis:
 Fr. 10.- pro erwachsene Person
 Fr. 5.- pro Kind
 Fr. 0.- bis unlimitiert, entweder für Leute, die froh sind um eine kostenlose bzw. vergünstigte Mahlzeit oder die gerne zusätzlich für Leute mit kleinem Budget bezahlen möchten.

Sozialdiakonin Karin Hoffmann



Anmeldung Mittagstisch

Familienweihnachtsfeier 2024 in Suhr



Foto: Simone Wüthrich

Stubete 2.0

Samstag, 15. Februar 2025, 15 Uhr, Länzihuus Suhr

Wir singen gemeinsam Volkslieder! Alle sind herzlich eingeladen, mitzusingen oder einfach zu geniessen.

Dazwischen servieren wir ein feines Zvieri-Plättli, Kafi & Chueche. Sarah Schmid (Gesang), Didi Gautschi (Akkordeon) und Noëmi Schär (Klavier) freuen sich auf Sie. **Noëmi Schär**



Foto: pixabay

Rückblick Familienweihnachtsfeier Suhr

Weihnachten hat seine eigenen Düfte - diesen gingen wir an der Feier nach und konnten an verschiedenen Posten riechen, Orangen mit Nelken bestecken (siehe Bild oben), ein Duftglas für den Weihnachtstisch gestalten und degustieren.

Es gibt noch andere Düfte: Weihnachten riecht auch nach Geschichten und danach, dass Jesus für die Menschen auf diese Welt kam: So konnte man auch eine kurze Weihnachtsgeschichte hören und einen

Stern an den Baum hängen mit einem Wunsch für andere Menschen.

Ein Anspiel führte vor Augen, dass Weihnachten auch nach Freude und Hoffnung, nach Gottes Gegenwart riecht, die Menschenliebe und Freundlichkeit in unsere Welt bringt.

Simone Wüthrich, Pfarrerin



Foto: Simone Wüthrich

Goplus Wanderung nach Bleien

Donnerstag, 27. Februar 2025, 13:30 Uhr, Kirche Hunzenschwil

Wir wandern via Siebenwegen, unteres Refental nach Bleien und kehren dort im Restaurant ein. Die Wanderung dauert ca. zweieinhalb Stunden. Zurück geht's mit dem Zug via Suhr (Ankunft in Hunzenschwil zwischen 17:30 und 18 Uhr). Jede/r ist selber verantwortlich für das Billett.



Foto: pixabay

Ausweichdatum bei Schlechtwetter: 28. Februar 2025.

Anmeldung bitte bis am 21. Februar 2025 an Agnes Hasler: a.hasler@aaremail.ch und 062 897 37 14.

Fiire mit de Chliine: Termine 2025

Auch in diesem Jahr gibt es das fröhlich-besinnliche Gottesdiensterlebnis für Kinder von 0 – 6, zusammen mit ihren Eltern, Grosseltern, Paten, Geschwistern, Bekannten.

Wir singen einfache Lieder, erzählen eine Bildergeschichte und sprechen miteinander ein kurzes Mitmachgebet. Auch Theo, der Igel aus dem Kirchengarten ist immer

dabei. So lernen die Kinder die Kirche fröhlich und kindgerecht kennen.

Anschliessend gibt es ein Kafi mit Znüni und gemütlichem Beisammensein.

Herzlich willkommen!
Simone Wüthrich, Pfarrerin

Termine 2025, jeweils 10 Uhr

- 14. Februar, Ref. Kirche
- 28. März, Kath. Kirche
- 9. Mai, Ref. Kirche
- 19. September, Kath. Kirche
- 31. Oktober, Ref. Kirche
- 12. Dezember, Kath. Kirche

Voranzeige



Anmeldung Spielweekend, mehr Infos auf der Website: www.suhu.ch

Voranzeige: Ferienpass Suhr, 7. – 11. April 2025

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder ein buntes Ferienpassangebot bieten zu können!

Zaubern, Hundekurse, Einradfahren, Pizza machen, neue Gestaltungsprojekte und vieles mehr erwartet die Kinder der 1. – 6. Klasse.

Der Ferienpass findet in diesem Jahr in der ersten Frühlingsferienwoche statt. Die Broschüre wird in der Schule Feld und Dorf verteilt.

Das Anmeldefenster ist vom 14. – 23. März 2025 geöffnet.

Wir freuen uns darauf!

Nicole Gabler (Kath. Pfarrei), Mirjam Ferri (Ref. Kirche)



Spielweekend Hunzenschwil 2024

Foto: Joel Ringgenberg



Heinzaroma

Hoffen ist harte Arbeit

Verzweifeln ist einfacher Heinz Schmid



Wir feiern Gottesdienst

DATUM	SUHR	HUNZENSCHWIL
SONNTAG 2. FEBRUAR	Siehe Hunzenschwil Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Nica Spreng Kollekte: Frauenarbeit Landeskirche
SONNTAG 9. FEBRUAR	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Regula Riniker Kollekte: Ökum. Kirchen für die Umwelt	Siehe Suhr Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.
SONNTAG 16. FEBRUAR	Siehe Hunzenschwil Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.	10.30 Uhr «chrüz+quer»-Gottesdienst Pfrn. Simone Wüthrich, Pfr. Andreas Hunziker Thema: Exit – Eine Option auch für Christ:innen? Musik: Noëmi Schär mit AdHoc-Band Taufe: Loris Kaufmann Kollekte: PeCa Kinderheim, Rumänien Anschliessend Apéro
SONNTAG 23. FEBRUAR	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Andreas Hunziker Kollekte: Lepramission	Siehe Suhr Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.
SONNTAG 2. MÄRZ	9.30 Uhr Gottesdienst zum Tag der Kranken Pfrn. Eva Hess Taufe: Carla Noelia Burki Kollekte: Ärzte ohne Grenzen	Siehe Suhr Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.

Spezielle Veranstaltungen in diesem Monat

- Stubete 2.0**
Samstag, 15. Februar 2025, 15 Uhr, Länzihuus Suhr (siehe Seite 3)
- Snowweekend**
Samstag/Sonntag, 22./23. Februar 2025, Grindelwald (AUSGEBUCHT)

Amtswochen

- IN SUHR**
- Woche 6 Pfrn. Nica Spreng
 - Woche 7 Pfr. Andreas Hunziker
 - Woche 8, 9 Pfrn. Eva Hess
Pfrn. Simone Wüthrich

Adressen

- PFARRAMT SUHR**
- Pfarrer Andreas Hunziker
062 842 39 73
a.hunziker@suhu.ch
 - Pfarrerinnen Eva Hess
062 897 11 30
e.hess@suhu.ch
 - Pfarrerinnen Simone Wüthrich
062 842 39 76
s.wuethrich@suhu.ch

IN HUNZENSCHWIL

- Woche 6 - 8 Pfrn. Nica Spreng
- Woche 9 Pfrn. Eva Hess
Pfrn. Simone Wüthrich

Kirchenchor

Auskunft: Elfriede Junghans
062 842 75 87

PFARRAMT HUNZENSCHWIL

Pfarrerinnen Nica Spreng
062 562 23 14
n.spreng@suhu.ch

Kirchentaxi Suhr

Sie möchten in den Gottesdienst, aber der Weg in die Kirche ist zu beschwerlich?

Das Dorf-Taxi Gränichen übernimmt die Fahrdienste gegen telefonische Voranmeldung bis jeweils am **Vorabend, 18 Uhr**, unter der Nummer

079 647 71 07

Sie werden zum vereinbarten Zeitpunkt abgeholt und nach der Feier zurückgebracht. Die Fahrt ist für Sie kostenlos.

SOZIALDIAKONIE

Karin Hoffmann
062 842 33 16
k.hoffmann@suhu.ch

KINDER UND JUGEND

Joel Ringgenberg
079 922 51 38
j.ringgenberg@suhu.ch

ORGELDIENTST SUHR

Thys Grobelnik
076 428 86 67
t.grobelnik@suhu.ch

ORGELDIENTST HUNZENSCHWIL

Ruth Birchmeier, 056 223 38 04

SEKRETARIAT LÄNZIHUUS

Mirjam Ferri, Gabriella Peitsch
Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 33 15
sekretariat@suhu.ch

PRÄSIDENT DER KIRCHENPFLEGE

Martin Brunner, Oele 12, 5034 Suhr
062 842 52 40
martin.brunner@suhu.ch

Öffnungszeiten Kirchen

SUHR
Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

HUNZENSCHWIL
Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag jeweils 8 – 11 Uhr und 13.30 – 16 Uhr

Mittwoch 8 – 11 Uhr

Dies sind die regulären Öffnungszeiten bei Anwesenheit der Sekretärinnen. Abweichungen gibt es bei Feiertagen, Ferien, Krankheit oder Weiterbildungen.



ref-suhr-hunzenschwil.ch

IMPRESSUM

«Eckstein» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil Bachstrasse 27, 5034 Suhr, Tel. 062 842 33 15 sekretariat@suhu.ch



Redaktion
Andreas Hunziker (verantwortlich)
Robert Walker
Mirjam Ferri
Redaktionsschluss für die März 2025-Ausgabe infolge Ferien bereits vorbei

BANKKONTEN

Kirchenkassenverwaltung:
CH05 0900 0000 5000 6192 5

Sammlungen:
CH87 0900 0000 5001 0012 2

Veranstaltungen

FÜR ALLE

Jeweils dienstags, 17.30 – 18.15 Uhr
Gemeindegebet

11./18./25. Februar, Länzihuus Suhr

Mittwoch, 9 – 11 Uhr

Mittwochskaffee

Findet am 5. März wieder statt, Länzihuus Suhr

Mittwoch, 9 – 11 Uhr

Kreatives Werken

12./19./26. Februar, Länzihuus Suhr

Freitag, 9.30 – 11 Uhr

Lesekreis

21. Februar, Länzihuus Suhr
Buch: Lotti Meier, Pfoten im Schnee

Freitagabend

Männerabend «MoM»

14. Februar, Informationen bei d.gugger@suhu.ch

Donnerstag, 12.15 Uhr

Gastmahl

27. Februar, Länzihuus (siehe Seite 3)

FÜR JUNGE

Eltern-Kind-Singen

Leitung Pfrn. Simone Wüthrich. Auskunft und Anmeldung bei s.wuethrich@suhu.ch

Freitag, 10 – 11 Uhr

Fiire mit de Chliine

14. Februar, Ref. Kirche Suhr
Informationen bei Pfarrerin Simone Wüthrich

Samstag, 9.30 – 11.45 Uhr

Kids Club

22. Februar, Turnhalle Feld

Informationen bei Damaris und Stefan Scholz, Tel. 076 730 79 10

Freitag, 19 – 21 Uhr

Jugendgottesdienst

Findet wieder am 22. März statt. Anmeldung und Informationen bei Joel Ringgenberg

Freitag, 19 – 21 Uhr

Treffpunkt

28. Februar
Anmeldung und Informationen bei Joel Ringgenberg

Jungschar

Bitte Homepage des Cevi konsultieren
www.cevi-suhr.ch

60PLUS

Jeweils dienstags, 9.30 Uhr
Gottesdienste im Altersheim Steinfeld

11. Februar, Pfr. Andreas Hunziker
25. Februar, Pfrn. Eva Hess

Donnerstag, 10 – 10.30 Uhr

Gottesdienste im Länzerthus Rupperswil

6. Februar, Rolf Nünlist
13. Februar, Nica Spreng
20. Februar, Thomas M. Hostettler
27. Februar, Franziska Suter

Donnerstag, 11 – 13.30 Uhr

Seniorenmittag

6. Februar, Länzerthus Rupperswil

Donnerstag, 14 Uhr

60plus-Nachmittag Suhr

13. Februar, «Krause Glucken»
Nostalgische Schlager, Gassenhauer, Chansons ... – mit dem quirligen Frauentrio Krause Glucken.

Mittwoch, 11.30 Uhr

Suhrer Mittagstisch 60+

19. Februar, Restaurant Dietiker, Anmeldung bei Mariette Hochuli, 062 842 48 54 oder mh.hochuli@bluewin.ch

Donnerstag, 13.30 Uhr

60plus Wanderung

27. Februar (siehe Seite 3)